

## vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. wird 70 Jahre

14. Dezember 2016

### Berlin

Städte sind Orte der Vielfalt. Hier wird geplant, gewohnt, gelebt und gestritten. Hier kulminieren Themen wie Bürgerbeteiligung, Wohnen, Nachbarschaft, Kommunikation, Städteplanung. Fragen der Stadtentwicklung bewegen den Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung, sie sind sein Forschungsgegenstand und sein Fortbildungsauftrag. Als gemeinnütziger Verband engagiert sich der Bundesverband in den Handlungsfeldern Wohnen und Stadtentwicklung für die Leistungsfähigkeit der Kommunen, eine vielfältige Bürgergesellschaft und die Stärkung der lokalen Demokratie.

Anlässlich des 70sten Geburtstages hat der vhw einen kurzen (dreiminütigen) Audiobeitrag produziert, im Internetauftritt unter [Presse](#) zu finden. Zusätzlich gibt es einen siebzehnminütigen Podcast zum 70sten und einen Profilmovie, beides auf der [Profilseite](#) im Internet unter [www.vhw.de](http://www.vhw.de).

1946 als Volksheimstättenwerk (vhw) gegründet, unterteilt sich die nun siebzigjährige Geschichte des Verbandes in zwei große Perioden, die den Wandel sozialpolitischer Herausforderungen in Deutschland widerspiegeln und sich im Namen und der satzungsgemäßen Ausrichtung des Verbandes abbilden. Als Deutsches Volksheimstättenwerk kümmerte sich der vhw in den Nachkriegsjahrzehnten um die Überwindung der Wohnungsnot durch Wohneigentumsbildung, insbesondere im Eigenheim. Seit Ende der 1990er Jahre hat der Verband seinen Fokus zunehmend auf die Bürgergesellschaft und Governanceprozesse in den Städten gerichtet. Diese Neuausrichtung fand ihre Fixierung dann in einer neuen Satzung und der Festlegung auf den Namen vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung im Jahre 2009.

Der Verbandsratsvorsitzender Dr. Peter Kurz beschrieb den Verband auf dem letzten Verbandstag kurz und bündig so: „Der vhw hat oft schon frühzeitig die richtigen Fragen gestellt.“

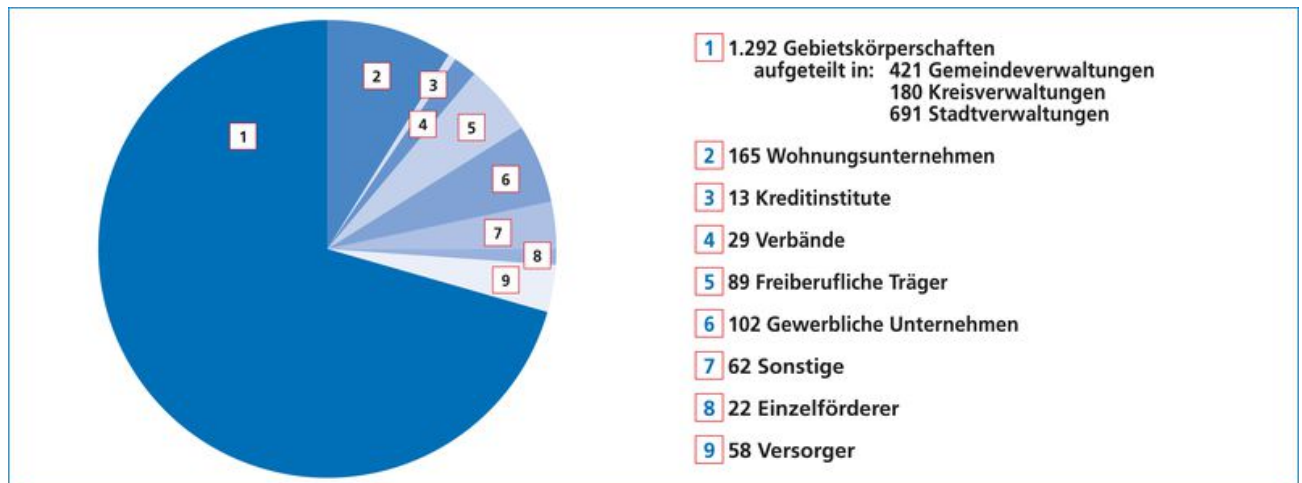
In der [Forschungsarbeit](#) sucht der vhw innovative Wege zur Lösung aktueller und künftiger Fragen in der Stadtentwicklung. So wurden neue Instrumente, etwa das der Milieuforschung, eingeführt, um unterschiedliche Gruppen der Stadtgesellschaft zu verstehen und diese mit ihren Werteeinstellungen sichtbar zu machen. Aktuell überarbeitet der Bundesverband seine Migrantenmilieustudie aus dem Jahr 2008. Im Vergleich beider Studien im kommenden Jahr können dann Veränderungen nachvollzogen und wertvolle Impulse für die Integrationsarbeit vor Ort verfügbar gemacht werden.

Der vhw stößt Debatten an. 2010 gründete er in einem Verbund von 16 Städten das Städtetzwerk, das bis heute den kommunalen Transfer zu wichtigen Themen in der Stadt befördert und aus diesem offenen Verbund heraus auch neue Themen entwickelt. Um diesen Themen eine breitere Öffentlichkeit zu verschaffen, führt und initiiert der Bundesverband Debatten, aktuell zu einer sozialen und resilienten Wohnungspolitik, zum Umgang mit Vielfalt und zu den neuen Akteuren in der Stadtentwicklung. Ziel dieser öffentlichen, fachlichen wie politischen Diskurse ist es letztendlich, gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.

In seiner [Fortbildungstätigkeit](#) deckt der vhw ein breites Themenspektrum zu rechtlichen und planerischen Fragen in der Stadtentwicklung ab. 2016 wurden im Bundesgebiet über 1.800 Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt: vom Abgabe- bis zum Vergaberecht, vom Umwelt- bis zum Sozialrecht, vom Städtebau- bis zum Verwaltungsrecht. Ziel ist es, den Interessierten aus Kommunen, Wohnungsunternehmen, Verbänden und Unternehmen durch praxisnahe und aktuelle Fortbildungsangebote mehr Rechtssicherheit im Arbeitsalltag zu vermitteln.

### Weitere Fakten zum vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung

Dem Verband mit Hauptsitz in Berlin gehörten zum 30. Juni 2016 1.832 Mitglieder, darunter überwiegend Gebietskörperschaften, an.



Verbandsratsvorsitzender des vhw e. V. ist Dr. Peter Kurz, Oberbürgermeister der Stadt Mannheim. Dem [Verbandsrat](#) gehören 14 Mitglieder, dem [Kuratorium](#) 49 Mitglieder aus Kommunen, Politik und Wissenschaft an. [Vorstand](#) des vhw e.V. ist Prof. Dr. Jürgen Aring.

Für weitere Fragen bzw. Informationen wenden Sie sich bitte an das  
Referat Öffentlichkeitsarbeit  
Ruby Nähring  
E-Mail: [rnaehring@vhw.de](mailto:rnaehring@vhw.de)  
Tel.: 030 39 04 73-170  
[www.vhw.de](http://www.vhw.de)